

V0754/23

Photovoltaik auf Parkplätzen

-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.08.2023-

Antrag:

die Bundesregierung hat am 16.08.2023 die bevorzugte Förderung der Photovoltaik (PV) auf Parkplätzen beschlossen; in Ansehung dessen stellt die CSU- Stadtratsfraktion den Antrag:

1.

die Stadt Ingolstadt, die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH und die IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen AdöR erfassen im Stadtgebiet sämtliche besonders für Parkplatz-PV geeignete Parkplatzflächen.

2.

Bei solchen Parkplatzflächen, die im Eigentum Dritter stehen, werden die Dritten proaktiv kontaktiert mit erster Parkplatz-PV- Projektskizze unter Einrechnung der neuen Fördermöglichkeiten, damit eine zeitnahe Anlagenerrichtung – ggf. in Kooperation mit einer städtischen Tochtergesellschaft - erfolgen kann.

3.

Bei solchen Parkplatzflächen, die im „eigenen“ Eigentum stehen, werden durch die Stadtverwaltung bzw. die städtischen Beteiligungsgesellschaften zeitnah Parkplatz- PV- Projekte realisiert.

Begründung:

Der breite und rasche Ausbau der Photovoltaik ist eine wichtige Aufgabe für die Energiewende. Parkplätze als im Grunde bereits versiegelte Fläche sind dafür, ähnlich wie Dachflächen, regelmäßig sehr geeignet. Denn bei der Parkplatz-PV wird dort mit der PV- Energiegewinnung neben der Nutzung des Parkens zusätzlich dann flächenschonend eine zweite sinnvolle Nutzung ermöglicht.

Auch weil die Bundesregierung die Parkplatz-PV künftig ganz besonders fördern möchte, sollten in Ingolstadt jetzt rasch Projekte angegangen und realisiert werden, auch um die städtischen Klimaziele zu erreichen.

Abrundend zu diesem Thema ein Link:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Meldungen/DE/Presse/2023/230816-agri-pv.html>

| | | |
|--|------------|-------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit | 14.03.2024 | Bekanntgabe |
|--|------------|-------------|

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 14.03.2024

Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion V0754/23 und der Antrag der Verwaltung V0146/24 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Stadtrat Achhammer merkt an, dass seine Fraktion mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden sei, auch wenn das Ziel nicht ganz erreicht worden sei. So lange aber die Einspeisevergütungen nicht erhöht werden, sei leider kein Interesse für die Parkplatzflächen bei den Supermärkten vorhanden.

Bürgermeisterin Kleine zeigt sich erfreut über den Antrag und teilt mit, dass sie des Öfteren mit der Frage Photovoltaik auf Parkplätzen konfrontiert werde. Sie betont, dass in der Stellungnahme der Verwaltung die Hinderungsgründe ausführlich erläutert seien.

Der Bericht der Verwaltung wird Bekannt gegeben.